Projekte und Initiativen

Das Biosphärenreservat bietet den Rahmen, um Projekte und Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung zu fördern und miteinander zu vernetzen. Eine Auswahl:

Partner-Netzwerk

Indem sie umweltfreundlich und nachhaltig wirtschaften und hochwertige Produkte aus der Region anbieten, tragen die Partner:innen des UNESCO-Biosphärenreservats zum Schutz und Erhalt des Wattenmeeres bei. Sie sind gleichzeitig Botschafter:innen der Wattenmeer-Region. Das Partner-Netzwerk stärkt den nachhaltigen Tourismus in der Region, der sowohl dem Naturschutz als auch der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung der Region zu Gute kommt.
www.nationalpark-partner-wattenmeer-nds.de

Wattenmeer-Produkte

Die Vermarktung regionaler Produkte unterstützt den Erhalt der Kulturlandschaft und ihre nachhaltige Nutzung. Die Website wattenmeerprodukte.de macht die Vielfalt der Erzeugnisse der Wattenmeer-Region sichtbar – für Einheimische und Gäste, für Hotellerie und Gastronomie und für alle, die auf der Suche nach regionalen, umweltfreundlichen und hochwertigen Produkten sind.

Käsespezialitäten aus der Biosphärenregion

Biosphärenschulen: Praxisunterricht auf der Streuobstwiese

Junior Ranger

Das Junior Ranger-Programm fördert das Umweltverständnis, das Selbstbewusstsein und die Identifikation von Kindern und Jugendlichen ihrer Heimat. Sie lernen ihre Umwelt auf kreative und spielerische Weise kennen und werden für ein engagiertes Handeln für die Natur begeistert. Es gibt Junior Ranger AGs in den Schulen und regionale Gruppen, die sich regelmäßig in ihrer Freizeit treffen.
www.juniorranger-nds-wattenmeer.de

Biosphärenschulen

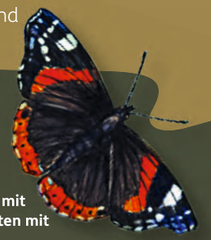
Biosphärenschulen integrieren die Themen und Ziele des UNESCO-Biosphärenreservats und einer nachhaltigen Regionalentwicklung in ihre Lehrpläne, praxisnahem Unterricht, fächerübergreifende Projekte und außerschulische Partnerschaften. Gemeinsam mit außerschulischen Lernstandorten bilden sie eine Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung in der Wattenmeer-Region.

Leuchtturm-Projekte

Die Verwaltungsstelle für die Biosphärenregion unterstützt Kommunen organisatorisch und fachlich beratend bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten – wie z.B. bei der Aufwertung der Gutsanlage Altmarienhausen (siehe Titelbild) in der Gemeinde Sande. Sie zeigt das kulturelle Erbe der Region – von traditionellen Handwerkstechniken bis hin zu Küstenschutz und Gartenkultur mit alten Obstsorten.

Mitmachen

Gemeinsam die Zukunft der Region gestalten:
Sie sind herzlich eingeladen, sich mit für die nachhaltige Entwicklung des Lebensraums an der niedersächsischen Nordseeküste einzusetzen und Ihre Ideen und Projekte einzubringen!
www.watten.land



Artenvielfalt fördern – z.B. mit Blühstreifen und Naturgärten mit heimischen Pflanzen

Das Projekt „Wattenland“ wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen der Förderrichtlinie “Landschaftswerte” gefördert.

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
EMR Förderung für die niedersächsischen Regionen

Herausgegeben von:
Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421 911-0
E-Mail: poststelle@nlpvw.niedersachsen.de
Internet: www.nationalpark-wattenmeer.de

Fotos: rphfoto/stock.adobe.com (Titel); wewi-creative/shutterstock (1); Wolfgang Kundel/terra-air services (3); Peter Bartz/NLPV (4); Martin Stromann (5); Katja Brandt (6)
Illustration: Steffen Walentowitz (8)
Stand: 02/2023
Druck: Klimaneutral auf 100 % Recyclingpapier

Nationale Naturlandschaften

Der Nationalpark und die Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer sind Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.
www.nationale-naturlandschaften.de

Die Biosphärenregion

Zukunft gemeinsam nachhaltig gestalten

WATTENMEER
WELTNATURERBE

Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer

Willkommen in der Biosphäre!

Ausgedehnte Wattflächen, Inseln, Salzwiesen, Dünen und Strände treffen auf Leuchttürme, Sielhäfen, Mühlen und andere eindrucksvolle Beispiele der Baukultur in der Marsch und auf der Geest: Die niedersächsische Wattenmeer-Region verbindet in unverwechselbarer Weise eine der letzten großräumigen Naturlandschaften Mitteleuropas mit einer lebendigen Kulturlandschaft hinter dem Deich.

Die Auszeichnung als UNESCO-Biosphärenreservat, einer Modellregion für nachhaltige Entwicklung, bietet die Chance, dieses Natur- und Kulturerbe mit innovativen Ansätzen zukunftsfähig zu verknüpfen. In der neu entstehenden Entwicklungszone des Biosphärenreservats Niedersächsisches Wattenmeer liegt der Fokus auf den hier lebenden und wirtschaftenden Menschen, um den Lebensraum an der niedersächsischen Küste gemeinsam nachhaltig zu gestalten.

Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer

- Gründung und Anerkennung durch die UNESCO: 1992
- Geographische Lage: niedersächsische Nordseeküste vom Dollart bis zur Elbmündung bei Cuxhaven
- Fläche: 4.170 km²
- Landschaften: Wattflächen, Priele und Meer, Inseln, Dünen, Strand und Salzwiesen, Sandbänke, Ästuare, Deiche, Wald, Moore und Heide, Marsch und Geest

Eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung

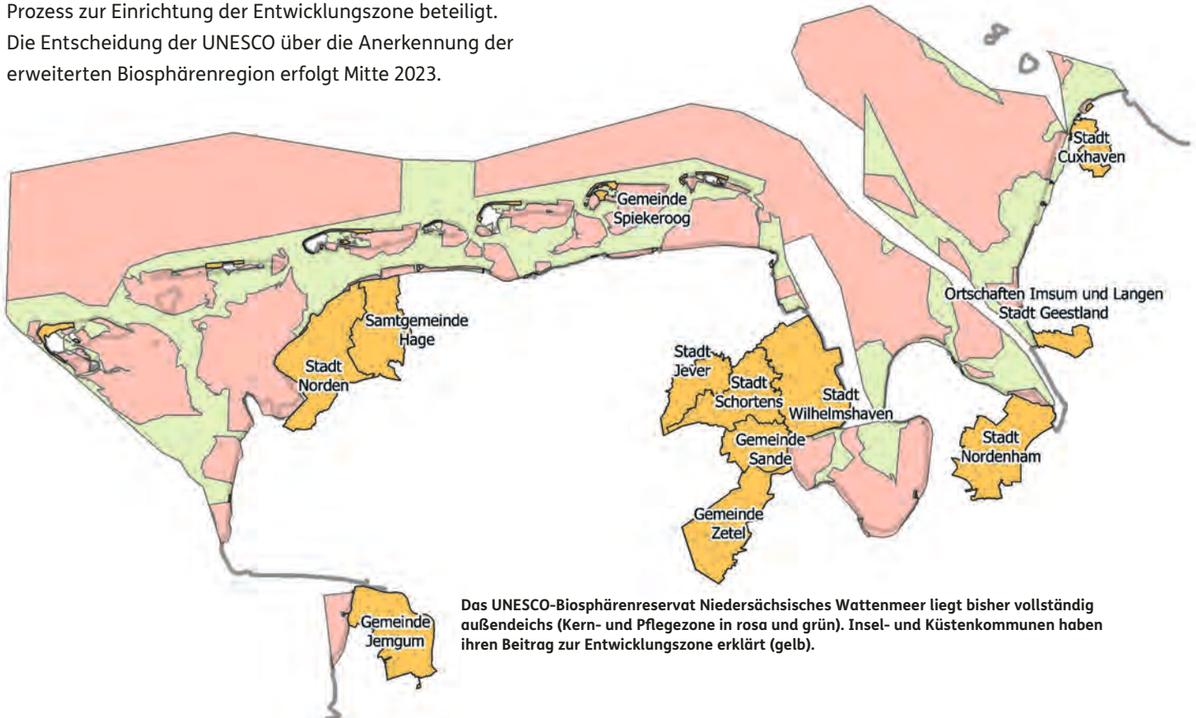
Das UNESCO-Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer umfasst derzeit mit seiner großen Kern- und Pflegezone das Gebiet des gleichnamigen Nationalparks. Hier steht die Natur im Vordergrund: aufgrund ihres außergewöhnlichen universellen Werts von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt und als Nationalpark geschützt. Daran angrenzend entsteht auf den Inseln sowie binnendeichs auf dem Festland die Entwicklungszone des UNESCO-Biosphärenreservats, in der modellhaft umwelt- und sozialverträgliche Lebens- und Wirtschaftsweisen zur Sicherung der nachfolgenden Generationen erprobt werden.

Bürger:innen und Vertreter:innen der Küstenkommunen sowie Interessensverbände haben sich seit 2019 am Prozess zur Einrichtung der Entwicklungszone beteiligt. Die Entscheidung der UNESCO über die Anerkennung der erweiterten Biosphärenregion erfolgt Mitte 2023.

Die Entwicklungszone des Biosphärenreservats – eine historisch gewachsene Kulturlandschaft am UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer

Chance für die Region

Die Vorteile einer Auszeichnung als Biosphärenreservat sind vielfältig und umfassen unter anderem einen Imagegewinn als im Weltmaßstab anerkannte Kulturlandschaft, die Stärkung der regionalen Identität und nachhaltigen Entwicklung. Daneben bietet die Auszeichnung Vorteile bei der Beantragung von Projekt- und Fördermitteln.



Das UNESCO-Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer liegt bisher vollständig außendeichs (Kern- und Pflegezone in rosa und grün). Insel- und Küstenkommunen haben ihren Beitrag zur Entwicklungszone erklärt (gelb).

Mit einem Arbeitsprogramm, das Projektvorhaben und Ideen zur nachhaltigen Entwicklung beinhaltet, setzt jede teilnehmende Gemeinde dabei ihre eigenen Schwerpunkte. Diese können z.B. im Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten für Produktion und Vertrieb regionaler Produkte, sozial- und umweltverträglichen Tourismus oder in der Förderung einer nachhaltigen Mobilität liegen. Kommunen erhalten so die Möglichkeit, angesichts der Herausforderungen von Klimawandel, Energiewende, Rückgang der Artenvielfalt und demographischem Wandel Veränderungsprozesse in der Region gemeinsam nachhaltig zu gestalten.

Das Deutsche Schwarzbunte Niederungsrind ist eine alte Haustierrasse, die in der Biosphärenregion zur Landschaftspflege eingesetzt wird.

Funktionen von UNESCO-Biosphärenreservaten:

- Schutz: Erhalt der biologischen Vielfalt und Ökosystemleistungen
- Entwicklung: Förderung nachhaltiger Entwicklung – ökonomisch, ökologisch, sozial, kulturell
- Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Forschung und Monitoring

Weltweit gibt es 738 UNESCO-Biosphärenreservate in 134 Ländern, 16 davon in Deutschland. Zu ihren Aufgaben zählt auch die internationale Vernetzung und Zusammenarbeit.